



Datenschutzerklärung des Werra-Meißner-Kreises für Beschäftigte und Bewerber¹

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dazu ergänzend das Hessische Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) gelten ab dem 25. Mai 2018 und beinhalten Regelungen, mit denen wir Sie nachfolgend vertraut machen wollen. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten spielt für uns eine sehr wichtige Rolle, weshalb die vorliegende Datenschutzerklärung Sie über die Verwendung Ihrer zur Verfügung gestellten Daten informieren und Ihnen weitere wichtige Inhalte der DSGVO und des HDSIG näher bringen soll.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen im Bereich Datenschutzrecht haben, können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des Werra-Meißner-Kreises (Kontaktdaten sh. Nr. 2 dieser Erklärung) oder an die Kolleginnen des Fachdienstes 1.2 – Personal, Frau Heike Bachmann (Tel. Nr. 05651/302-1122) oder Frau Lena Brill (Tel. Nr. 05651/302-1197) wenden.

1. Verantwortlicher

Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich und damit Verantwortlicher i. S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist der Werra-Meißner-Kreis, Schlossplatz 1, 37269 Eschwege.

2. Datenschutzbeauftragter

Die Datenschutzbeauftragte des Werra-Meißner-Kreises nach Art. 37 DSGVO erreichen Sie telefonisch unter 05651 302-1310 oder per E-Mail an datenschutz@werra-meissner-kreis.de. Sie steht Ihnen für die Beantwortung Ihrer Fragen bezüglich der DSGVO, der Verwendung Ihrer Daten und Ihrer damit zusammenhängenden Rechte zur Verfügung.

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung zum Zweck des Beschäftigungsverhältnisses basiert auf den Vorschriften des § 23 HDSIG. Die Rechtsgrundlage für Datenerhebung im Bewerbungsverfahren stellt Art. 6 I lit. f) DSGVO dar.

4. Betroffene Personen

Von den Regelungen zur Datenverarbeitung zum Zweck des Beschäftigungsverhältnisses betroffen sind die Beschäftigten im Sinne des § 23 VIII HDSIG. Darunter fallen unter anderem Arbeitnehmer, Auszubildende und Beamte, gem. § 23 VIII S. 2 HDSIG jedoch auch Bewerber und bereits ausgeschiedene Personen. Nachfolgend wird der betroffene Personenkreis unter Beschäftigte und Bewerber zusammengefasst.

¹ Zur Vereinfachung der Lesbarkeit wird nachfolgend auf die gleichzeitige Verwendung der weiblichen und männlichen Sprachform verzichtet. Es sind jedoch immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung gemeint.

5. Zweck der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden als Bewerber insoweit verwendet, als dass sie für die Entscheidung über die Begründung eines möglichen Beschäftigungsverhältnisses beim Werra-Meißner-Kreis erforderlich sind. Sollten wir Ihre Daten für ein etwaiges späteres Bewerbungsverfahren speichern wollen, wird eine schriftliche Einwilligung Ihrerseits angefordert, soweit nicht die Bewerbungsunterlagen Ihr Einverständnis einer Berücksichtigung in einem späteren Bewerbungsverfahren bereits enthält. Auch für eine Abwehr gegen den Werra-Meißner-Kreis geltend gemachter Ansprüche aus dem Bewerbungsverfahren, können Ihre Daten weiter verwendet werden. Nach Ablauf der unter Nr. 7 dieser Vereinbarung genannten maximalen Speicherdauer, werden Ihre Daten jedoch, soweit nicht eine o. g. Einwilligung vorliegt, gelöscht. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 I lit. f) DSGVO. Das darin genannte berechnete Interesse des Verantwortlichen kann hierbei z. B. in der Beweislast des Verantwortlichen in einem etwaigen Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) bestehen.

Besteht oder bestand ein Beschäftigungsverhältnis, werden ihre personenbezogenen Daten als Beschäftigter gem. § 23 I HDSIG für die Durchführung, Abwicklung oder Beendigung dieses Verhältnisses und dienstinterner Maßnahmen weiter verarbeitet, ebenso für die Ausübung und Erfüllung der Rechte und Pflichten der Interessensvertretung der Beschäftigten (Personalrat), die sich aus Gesetzen, Tarifverträgen oder Dienst- bzw. anderen Kollektivvereinbarungen ergeben.

6. Verwendete Daten

Verwendet werden Ihre personenbezogenen Daten, welche sich gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO dadurch auszeichnen, dass sie sich mit einer natürlichen Person identifizieren lassen. Dazu gehören neben den allgemeinen Daten Ihrer Person wie Name, Adresse, Geburtsdatum, etc. auch berufliche und schulische Qualifikationen, die uns von Ihnen übermittelt werden.

In einem Bewerbungsverfahren wird auf die von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens z. B. in Ihrem Lebenslauf übermittelten Daten zurückgegriffen. Besteht ein Beschäftigungsverhältnis oder soll ein solches aufgenommen werden, erhalten Sie vorab einen Personalfragebogen, dessen Daten vom Werra-Meißner-Kreis im Sinne der DSGVO und des HDSIG verwendet werden.

Zudem kann der Werra-Meißner-Kreis alle von Ihnen öffentlich zugänglich gemachten Informationen verwenden, z. B. aus dem Internet.

7. Dauer der Datenspeicherung

Soweit ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen zustande kommt bzw. besteht, werden Ihre Daten für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses und darüber hinaus je nach gesetzlicher Vorgabe gespeichert und verwendet.

Im Bewerbungsverfahren erfolgt die Speicherung der Daten, solange diese für die Entscheidung im Verfahren notwendig sind (vgl. hierzu auch Nr. 5 der Erklärung, Speicherung zum Zweck der Beweislast bei Rechtsstreitigkeiten). Kommt nach Beendigung des Auswahlverfahrens kein Beschäftigungsverhältnis zustande, werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach Ablauf von 6 Monaten gelöscht, soweit keine Rechtsstreitigkeit anhängig ist.

8. Rechte der Betroffenen

Kapitel III der DSGVO sowie der Dritte Abschnitt der HDSIG (§§ 50 ff. HDSIG) geben Erläuterungen zu den Rechten der betroffenen Personen. Die Ihnen im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens oder als Beschäftigter zustehenden Rechte in Bezug auf die Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten sollen nachfolgend kurz erläutert werden.

Für nähere Informationen zu den Rechten der Betroffenen können Sie sich gern an unsere Datenschutzbeauftragte wenden. Zudem finden Sie auf der Homepage des Werra-Meißner-Kreises unter „Datenschutz“ nähere Informationen zu den nachstehend aufgeführten Rechten.

8.1. Auskunftsrecht

Bezüglich aller über Sie bei uns gespeicherten und weiter verarbeiteten personenbezogenen Daten können Sie jederzeit Auskunft verlangen sowie die Daten einsehen.

8.2. Recht auf Datenübertragbarkeit

Die dem Verantwortlichen zur Verfügung gestellten Daten müssen der betroffenen Person gem. Art. 20 DSGVO auf Anfrage in einem solchen Format zur Verfügung gestellt werden, dass diese bei anderen Verantwortlichen problemlos verwendet werden können.

8.3. Recht auf Berichtigung

Hierunter wird gem. Art. 16 DSGVO nicht nur das unverzügliche Handeln des Verantwortlichen verstanden, sobald Sie von Ihrem Recht auf Berichtigung Gebrauch machen, sondern auch Ihr Recht unvollständig vorliegende Daten jederzeit im Rahmen des Zweckes der Datenverarbeitung (vgl. Nr. 5 dieser Erklärung) vervollständigen zu lassen.

8.4. Recht auf Löschung

Das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten wird auch als „Recht auf Vergessenwerden“ bezeichnet, da es eine komplette Löschung aller Daten impliziert, damit über das bereits bestehende Recht auf Löschung hinausgeht und einen besseren Schutz Ihrer Daten hervorrufen soll. Das Recht auf Löschung ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden, welche dem Art. 17 DSGVO zu entnehmen sind.

8.5. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Dieses Recht stellt eine mildere Form des vorgenannten Rechtes auf Löschung dar und ist ebenso an Voraussetzungen gebunden, die dem Art. 18 DSGVO entnommen werden können.

Die Weitergabe einer Mitteilung über die Inanspruchnahme eines der drei vorgenannten Rechte an diejenigen Empfänger, denen durch den Verantwortlichen Daten, die berichtigt, gelöscht oder eingeschränkt wurden, bereitgestellt wurden, ist Aufgabe des Verantwortlichen. Ebenso liegt die Unterrichtung der betroffenen Personen über die Vornahme einer Berichtigung, Löschung oder Einschränkung im Aufgabenbereich des Verantwortlichen.

8.6. Widerspruchsrecht

Ihnen steht jederzeit das Recht zu, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, soweit Gründe bestehen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Gemäß Art. 21 DSGVO erfolgt eine Verarbeitung der Daten durch den Verantwortlichen dann nicht mehr, es sei denn, dieser kann zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die eine weitere Verarbeitung rechtfertigen und unumgänglich machen (s. hierzu auch Nr. 9 Abs. 1 dieser Erklärung).

8.7. Widerrufsrecht

Jede der von Ihnen abgegebenen Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann auch zu jeder Zeit von Ihnen bei dem Verantwortlichen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (Art. 7 III DSGVO).

8.8. Beschwerderecht

Sollten Sie Bedenken haben, dass Ihre personenbezogenen Daten von dem Verantwortlichen ordnungsgemäß verwendet werden, können Sie sich jederzeit an die Datenschutzbeauftragte oder den Fachdienst Personal des Werra-Meißner-Kreises wenden.

Daneben steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO immer der Beschwerdeweg bei der Aufsichtsbehörde des Verantwortlichen offen (Hessischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit).

9. Sonstiges

Sie sind rechtlich oder gesetzlich nicht dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Beachten Sie jedoch bitte, dass in vielen Bereichen ohne die Bereitstellung Ihrer Daten eine Verarbeitung im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens oder Beschäftigungsverhältnisses schlichtweg unmöglich ist.

Wir versichern, dass alle von Ihnen bereitgestellten Daten lediglich gemäß dieser Datenschutzerklärung verwendet werden. Eine darüber hinausgehende Verwendung Ihrer Daten erfolgt nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung Ihrerseits.